

## Ab 01.01.2021: Vaterschaftsentschädigung

**Alle erwerbstätigen Väter, sowie Väter, die ein Arbeitslosentaggeld erhalten, können einen zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub beziehen. Der Anspruch auf die Vaterschaftsentschädigung besteht frühestens ab dem 1. Januar 2021. Massgebend ist der Zeitpunkt der Geburt des Kindes.**

Der bezahlte Vaterschaftsurlaub orientiert sich in vielen Punkten an der vor 15 Jahren eingeführten Mutterschaftsentschädigung. Die Vaterschaftsentschädigung ist aber nicht nur kürzer (2 statt 14 Wochen), sie ist auch flexibler: Der bezahlte Urlaub lässt sich am Stück beziehen oder tageweise innert 6 Monaten ab der Geburt des Kindes. Die Väter können den Urlaub dann beziehen, wenn es Arbeitsanfall und Personalressourcen erlauben. Eine vorgängige Anmeldung bei der Ausgleichskasse braucht es nicht. Im Gegenteil: Die Anmeldung, um die Entschädigung zu erhalten, ist erst möglich, nachdem alle 14 Tage bezogen worden sind. Den Anspruch auf Vaterschaftsentschädigung kann bei der zuständigen Ausgleichskasse geltend gemacht werden:

Finanziert wird die neue Sozialversicherung aus dem Fonds, in den die EO-Beiträge fliessen. Die Voraussetzungen zum Bezug des bezahlten Urlaubs sind rasch aufgezählt: Der Vater muss am Tag der Geburt des Kindes Arbeitnehmer oder Selbständigerwerbender sein und während der 9 Monate davor nach AHV-Gesetz obligatorisch versichert und in dieser Zeit mindestens 5 Monate lang erwerbstätig gewesen sein. Bei Arbeitslosigkeit gelten besondere Bestimmungen.

### Erwerbseinkommen massgebend

Die Entschädigung für den Erwerbsausfall während dem Vaterschaftsurlaub erfolgt in Form von 14 Taggeldern: Die Höhe des Taggelds beträgt 80 Prozent des Erwerbseinkommens, das der Vater vor der Geburt des Kindes erzielt hat, höchstens 196 Franken pro Tag. Für Selbständigerwerbende gilt: Basis ist das auf den Tag umgerechnete Erwerbseinkommen im Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes. Auf Antrag kann die Ausgleichskasse das auf den Tag umgerechnete Erwerbseinkommen im Geburtsjahr des Kindes als Basis nehmen.

Nach der Anmeldung berechnet die Ausgleichskasse die Höhe des Taggelds. Bei Angestellten geht der Betrag an den Arbeitgeber, der weiterhin den Lohn bezahlt hat, bei Selbständigerwerbenden verrechnet die Ausgleichskasse den Betrag mit der nächsten AHV-Beitragsrechnung.

#### Beispiel Berechnung Entschädigung Vaterschaftsurlaub

Einkommen selbst. Erwerbstätigkeit pro Jahr (CHF)	75'000
Tageseinkommen (CHF)	208
Taggeld 80% (CHF) Maximal 196 Franken pro Tag	166
<b>Total Entschädigung für 14 Tage (CHF)</b>	<b>2'324</b>

Der Anspruch auf Vaterschaftsentschädigung beginnt am Tag der Geburt. Er endet, wenn der Vater 14 Taggelder bezogen hat, spätestens nach Ablauf der Rahmenfrist von sechs Monaten nach der Geburt.